



(11)

EP 2 192 254 A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
02.06.2010 Patentblatt 2010/22

(51) Int Cl.: **E05B 65/46** ^(2006.01) **E05B 9/04** ^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **09176466.2**

(22) Anmeldetag: 19.11.2009

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL
PT RO SE SI SK SM TR
 Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA RS

(30) Priorität: 29.11.2008 DE 202008015847 U

(71) Anmelder: **Paul Hettich GmbH & Co. KG**
32278 Kirchlingern (DE)

(72) Erfinder: **Pohlmann, Volker**
32051, Herford (DE)

(74) Vertreter: **Dantz, Jan Henning et al**
Am Zwinger 2
33602 Bielefeld (DE)

(54) **Frontblendenelement**

(57) Frontblendenelement (1), welches aus einer Frontblende (3) und einem Frontblendenhalter (2) besteht, welches an einem in einen Möbelkorpus ein- und ausfahrbaren Einschubteil festgelegt ist, und dass mittels

eines einen Schließkern (7) aufweisenden Schlosses (4) das Einschubteil im Möbelkorpus verriegelbar ist, wobei am Frontblendenhalter (2) ein Schlossgehäuse (9) angesetzt oder angeformt ist, in das zumindest der Schließkern (7) des Schlosses (4) eingesetzt ist.

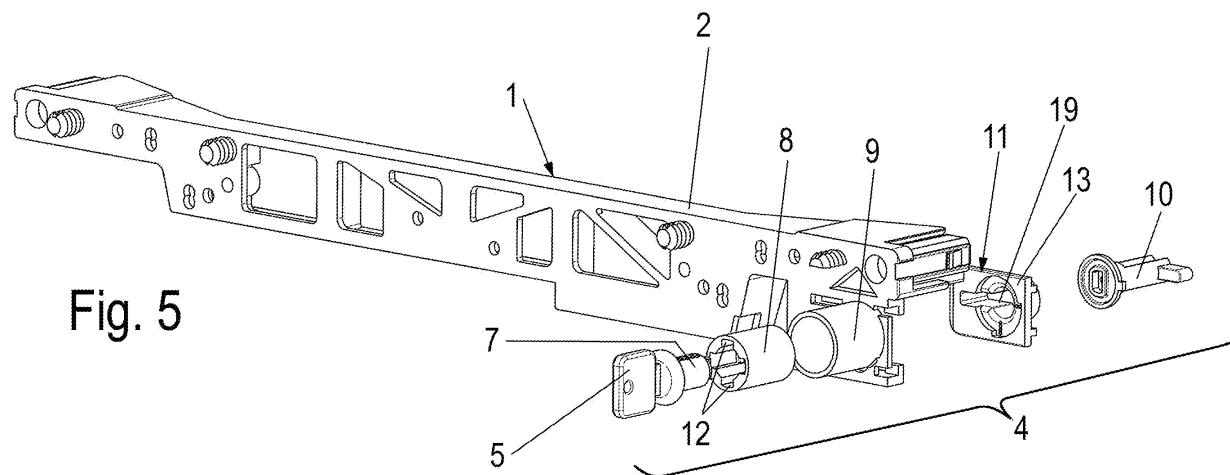


Fig. 5

Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf ein Frontblenden-
element, welches aus einer Frontblende und einem
Frontblendenhalter besteht, welches an einem in einen
Möbelkorpus ein- und ausfahrbaren Einschubteil festge-
legt ist, und dass mittels eines einen Schließkern aufwei-
senden Schlosses das Einschubteil im Möbelkorpus ver-
riegelbar ist.

[0002] Ein zuvor beschriebenes Frontblenden-
element ist in vielen Ausführungen bekannt. Es wird bevorzugt
für Möbel verwendet, bei denen mehrere Einschubteile
in Form von Schubkästen übereinander angeordnet sind.
In bevorzugter Ausführung handelt es sich dabei um Bü-
romöbel, wie Rollcontainer, Schreibtischunterbauten
und dergleichen. Bei den letztgenannten Büromöbeln ist
üblicherweise das obere Einschubteil ein Schreibmate-
rialauszug.

[0003] Die Frontblende und der Frontblendenhalter
sind fest miteinander, beispielsweise durch Dübelverbin-
dungen verbunden. Das Schloss wird üblicherweise in
die obere Frontblende des Einschubteiles eingesetzt. Da
die Schließzylinder eines Schlosses von den verschie-
denen Herstellern unterschiedlich sind, ist eine Anpas-
sung des Schlossgehäuses notwendig. Ferner ist noch
nachteilig, dass bislang der Hersteller eines Möbels das
Schloss selbst an der Frontblende festlegen muss. Dar-
über hinaus sind die bislang bekannten Ausführungen
hinsichtlich der Montage als aufwendig anzusehen.

[0004] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein
Frontblenden-
element der eingangs näher beschriebenen Art so zu gestalten, dass zur Verringerung der Teil-
vielfalt, bedingt durch die unterschiedlichen Gestaltun-
gen der Hersteller von Schlössern, diese in das Front-
blenden-
element eingesetzt werden können. Darüber
hinaus soll die Montage beim Hersteller von Möbeln zur
Verringerung des Aufwandes möglich sein.

[0005] Die gestellte Aufgabe wird dadurch gelöst, dass
am Frontblendenhalter ein Schlossgehäuse angesetzt
oder angeformt ist, in das zumindest der Schließkern des
Schlosses eingesetzt ist.

[0006] Es ist nunmehr möglich, dass entweder das
Schlossgehäuse bei der Herstellung des Frontblenden-
halters mit angesetzt oder angeformt ist, und dass dieses
Schlossgehäuse so ausgelegt ist, dass die unterschied-
lichen Schlösser darin eingesetzt werden können. Da-
durch ist es möglich, dass die Montage beim Hersteller
von Möbeln rationeller und passgenauer erfolgen kann.
Ein weiterer Vorteil ist noch darin zu sehen, dass sich
die Anzahl der Verriegelungsköpfe sowie der Schließha-
ken verringert. Darüber hinaus können diese optimal ge-
staltet werden. Ferner können die das Schloss bildenden
Bauteile exakt positioniert werden. Dies gilt insbesonde-
re für die Positionierung zwischen dem Befestigungs-
flansch des Schließzylinders und der Stellung des
Schließhakens. Darüber hinaus entfällt das Anbinden
des Schließzylinders an der Frontblende und es entfallen
die bislang unvermeidbaren Ungenauigkeiten. Die aus

der Frontblende, der Bohrung und dem Schließzylinder
gebildete feste Einheit führt zu einer fehlerfreien Funktion
der Auszugssperre, die durch den Verriegelungskopf
und einer Stange gebildet ist.

[0007] In einer ersten Ausführungsform ist vorgese-
hen, dass das Schlossgehäuse mit dem Frontblenden-
halter einstückig, vorzugsweise als ein einstückiges
Kunststoffformteil ausgebildet ist. Die Herstellung des
Frontblendenhalters mit dem Schlossgehäuse erfolgt
vorzugsweise mittels eines Werkzeuges im
Spritzgießverfahren.

[0008] In einer weiteren Ausführungsform ist vorgese-
hen, dass das Schlossgehäuse formschlüssig, vorzugs-
weise durch Verrastung mit dem Frontblendenhalter ver-
bunden ist. Diese Rastverbindung kann so ausgelegt
sein, dass die Verbindung lösbar oder auch unlösbar ist.

[0009] Zur Anpassung an die unterschiedlichen Bau-
formen der Hersteller ist vorgesehen, dass der
Schließkern in eine Adapterhülse eingesetzt ist, deren
Innenkontur an die Außenkontur des Schließkernes an-
gepasst ist und dessen Außenfläche die Innenfläche des
Schlossgehäuses kontaktiert. Es sind dann beim Her-
steller von Möbeln die als einfache Bauteile anzusehen-
den Adapterhülsen zu bevorraten. Üblicherweise werden
jedoch von einem Möbelhersteller nur Schlösser eines
Herstellers bezogen, so dass sich die Anzahl der unter-
schiedlichen Adapterhülsen noch zusätzlich verringert.

[0010] Zur Übertragung der Drehbewegung des
Schließkernes auf den Schließhaken ist noch vorgese-
hen, dass dieser mit dem Schließkern verbunden ist, wo-
bei die Adapterhülse unverdrehbar im Schlossgehäuse
angeordnet ist.

[0011] In konstruktiv einfachster Weise ist vorgese-
hen, dass das Schlossgehäuse ringförmig, vorzugswei-
se kreisringförmig angeordnet ist.

[0012] Zur Führung des Schließhakens ist vorgese-
hen, dass dieser in einen Schließhakenadapter einge-
setzt ist, der mit einem mehreckigen, vorzugsweise vier-
eckigen Flansch versehen ist, der in entsprechend ge-
staltete Nuten des Frontblendenhalters eingesetzt ist.

[0013] Damit die Adapterhülse unverdrehbar an dem
Frontblendenhalter angesetzt werden kann, ist vorgese-
hen, dass diese mit einer Rastnase versehen ist.

[0014] Anhand der beiliegenden Zeichnungen wird die
Erfindung noch näher erläutert.

[0015] Es zeigen:

- Figur 1 ein Frontblenden-
element mit dem einge-
setzten Schloss in perspektivischer Darstel-
lung, jedoch ohne Verriegelungskopf
- Figur 2 das Frontblenden-
element mit eingesetztem
Schloss in montiertem Zustand in perspek-
tivischer Darstellung mit Blick auf den Front-
blendenhalter
- Figur 3 das Frontblenden-
element mit dem einge-
setzten Schloss mit Blick auf die der nicht
dargestellten Frontblende zugewandte Flä-
che des Frontblendenhalters in perspektivi-

- Figur 4 schen Darstellung einschließlich des Verriegelungskopfes den Frontblendenhalter mit dem eingesetzten Schloss mit Blick auf die der nicht dargestellten Frontblende abgewandte Fläche des Frontblendenhalters in perspektivischer Darstellung einschließlich des Verriegelungskopfes
- Figur 5 den Frontblendenhalter mit Blick auf die der nicht dargestellten Frontblende zugewandte Fläche und den Einzelteilen des Schlosses in perspektivischer Darstellung
- Figur 6 eine der Figur 5 entsprechende Darstellung, jedoch mit Blick auf eine Seitenfläche des Frontblendenhalters
- Figur 7 den Frontblendenhalter mit dem teilweise montiertem Schloss in perspektivischer Darstellung mit Blick auf die der nicht dargestellten Frontblende zugewandte Fläche
- Figur 8 den Frontblendenhalter mit montiertem Schloss in perspektivischer Darstellung mit Blick auf die der nicht dargestellten Frontblende zugewandte Fläche
- Figur 9 eine der Figur 7 entsprechende Darstellung, jedoch mit Blick auf die der nicht dargestellten Frontblende abgewandte Fläche des Frontblendenhalters
- Figur 10 den Frontblendenhalter mit dem Schloss in sprengbildlicher Darstellung mit Blick auf die der nicht dargestellten Frontblende zugewandte Fläche, wobei der Frontblendenhalter aus einem metallischen Werkstoff besteht.
- Figur 11 den Frontblendenhalter mit dem Schloss in sprengbildlicher Darstellung mit beweglich angespritztem Schließhaken und ohne Schließhakenadapter
- Figur 12 eine Variante zu der in der Figur 11 dargestellten Ausführung
- Figur 13 den Frontblendenhalter mit dem Schloss in perspektivischer Darstellung mit Blick auf die der nicht dargestellten Frontblende zugewandte Fläche
- Figur 14 den Frontblendenhalter mit dem Schloss in perspektivischer Darstellung einschließlich Adapterhülse mit Rastnase
- Figur 15 eine der Figur 14 entsprechende Darstellung, jedoch mit Blick auf die der nicht dargestellten Frontblende abgewandte Fläche
- Figur 16 eine mit XVI bezeichnete perspektivische Einzelheit des in Figur 15 gezeigten Frontblendenhalters
- Figur 17 die Adapterhülse mit Rastnase als Einzelheit in seitlicher Darstellung.

[0016] Das in der Figur 1 dargestellte Frontblenden-element 1 besteht aus einem als Formteil ausgebildeten Frontblendenhalter 2, einer daran fest angesetzten

Frontblende 3 und einem noch näher erläuterten Schloss 4. Die Figur 2 zeigt, dass der Frontblendenhalter 2 ein Formteil ist, welches aus einem Kunststoff besteht.

[0017] Die Figur 3 zeigt das Schloss 4 im montierten Zustand mit einem eingesteckten Schlüssel 5. Ferner zeigt diese Figur einen allgemein bekannten und deshalb nicht näher beschriebenen Verriegelungskopf 6. Die Figur 4 ist eine zur Figur 3 entsprechende Darstellung, jedoch mit Blick von hinten, d.h. auf die der nicht dargestellten Frontblende 3 abgewandt liegende Fläche. Die Figur 5 zeigt den Frontblendenhalter 2 mit dem Schloss 4 in sprengbildlicher Darstellung. Das Schloss 4 besteht aus dem Schließkern 7, der an der dem Schlüssel 5 zugewandten Seite einen Flansch aufweist, einer Adapterhülse 8, einem an den Frontblendenhalter 2 angesetzten Schlossgehäuse 9, einem Schließhaken 10 und einem Schließhakenadapter 11. Das Schlossgehäuse 9 ist im dargestellten Ausführungsbeispiel als Ring mit einem kreisringförmigen Querschnitt ausgebildet. Das Schlossgehäuse 9 kann mit dem Frontblendenhalter 2 einstückig ausgebildet sein oder es kann durch Verrastung daran festgesetzt sein.

[0018] Die Adapterhülse 8 hat eine kreisrunde Außenfläche und ist innenseitig profiliert, damit der Schließkern 7 formschlüssig darin eingesetzt werden kann. Im dargestellten Ausführungsbeispiel ist die Adapterhülse 8 mit vier im gleichen Winkelabstand zueinander angeordneten Öffnungen 12 versehen. Der Schließhakenadapter 11 ist mit einer Öffnung 19 und einem viereckigen Flansch 13 versehen, der in Nuten des Frontblendenhalters 2 eingesetzt ist.

[0019] Die Figur 6 zeigt, dass der Schließkern 7 am freien Endbereich einen Vierkantzapfen 14 aufweist, der in eine entsprechende Aussparung der Adapterhülse 8 eingreift. Dazu ist die Adapterhülse 8 noch mit einem Ansatz 15 versehen.

[0020] Die Figur 7 entspricht der Figur 5, zeigt jedoch das Schloss 4 im teilweise montierten Zustand und einer gegenüber der Figur 5 geänderten Blickrichtung. Die Figur 8 entspricht ebenfalls der Figur 5, zeigt jedoch das Schloss 4 im komplett montierten Zustand.

[0021] Die Figur 9 entspricht der Figur 7, jedoch mit Blick auf die der nicht dargestellten Frontblende 3 abgewandt liegende, hintere Fläche des Frontblendenhalters 2. Bei den in den Figuren 1 bis 9 und 11 bis 17 dargestellten Ausführungsbeispielen ist der Frontblendenhalter 2, Adapterhülse 8, Schlossgehäuse 9, Schließhakenadapter 11 und Schließhaken 10 aus einem Kunststoff gefertigt. Das Schlossgehäuse 9 kann entweder mit dem Frontblendenhalter 2 einstückiges Formteil bilden oder es ist durch Verrastung mit dem Frontblendenhalter 2 verbunden.

[0022] Bei dem Ausführungsbeispiel gemäß der Figur 10 sind Frontblendenhalter 2, Adapterhülse 8, Schlossgehäuse 9, Schließhakenadapter 11 und Schließhaken 10 aus Metall, beispielsweise aus einem Zinkdruckguss hergestellt. Das Schloss 4 ist identisch zu den in den Figuren 1 bis 9 dargestellten Ausführungen. Das

Schlossgehäuse 9 ist in bevorzugter Ausführung mit dem Frontblendenhalter 2 verrastet. Die Figur 11 zeigt den Frontblendenhalter 2 mit angespritztem Schlossgehäuse 9 und Schließhaken 10. Der Schließhakenadapter 11 kann hierbei entfallen, da der Schließhaken 10 nach bekannter Technik beweglich angespritzt ist.

[0023] Die Darstellung gemäß der Figur 12 entspricht der Darstellung der Figur 11, jedoch sind die Öffnungen 12 in Schlossgehäuse 9 angespritzt. Somit kann in diesem Ausführungsbeispiel die Adapterhülse 8 entfallen. Die Darstellung gemäß der Figur 13 entspricht der Darstellung nach der Figur 12, jedoch wird in diesem Ausführungsbeispiel der Schließhaken 10 nicht angespritzt, sondern zusammen mit dem Schließhakenadapter 11 an dem Frontblendenhalter 2 festgelegt. Die Figur 14 zeigt, dass an der dem Schließhaken 10 zugewandten Seite die Adapterhülse 8 mit zwei Rastnasen 16, 17 zur Verastung mit dem Frontblendenhalter 2 versehen ist. Die Figur 15 zeigt die gleiche Ausführung wie die Figur 14, jedoch mit Blick auf die hintere Ecke des Frontblendenhalters 2. Die Figur 16 zeigt diese Ecke des Frontblendenhalters 2 als Einzelheit der Figur 15. Die Figur 17 zeigt die Adapterhülse 8 in vergrößerter Darstellung. Insbesondere ist erkennbar, dass mindestens eine der Rastnasen 16 oder 17 mit einer seitlichen Aussparung 18 versehen ist.

[0024] Die Erfindung ist nicht auf die dargestellten Ausführungsbeispiele beschränkt. Wesentlich ist, dass das Schloss 4 in ein Schlossgehäuse 9 eingesetzt ist, welches mit dem Frontblendenhalter 2 ein einstückiges Formteil bildet oder mit diesem verrastet ist. Zur Anpassung an die unterschiedlichen Bauformen des Schließkernes 7 wird dieser in eine angepasste Adapterhülse 8 eingesetzt, die innerhalb des Schlossgehäuses 9 angeordnet ist.

Bezugszeichenliste

[0025]

- 1 Frontblendenelement
- 2 Frontblendenhalter
- 3 Frontblende
- 4 Schloss
- 5 Schlüssel
- 6 Verriegelungskopf
- 7 Schließkern
- 8 Adapterhülse
- 9 Schlossgehäuse
- 10 Schließhaken
- 11 Schließhakenadapter
- 12 Öffnung
- 13 Flansch
- 14 Vierkantzapfen
- 15 Ansatz
- 16 Rastnase
- 17 Rastnase
- 18 Aussparung

19 Öffnung

Patentansprüche

1. Frontblendenelement (1), welches aus einer Frontblende (3) und einem Frontblendenhalter (2) besteht, welches an einem in einen Möbelkorpus ein- und ausfahrbaren Einschubteil festgelegt ist, und dass mittels eines einen Schließkern (7) aufweisenden Schlosses (4) das Einschubteil im Möbelkorpus verriegelbar ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** am Frontblendenhalter (2) ein Schlossgehäuse (9) angesetzt oder angeformt ist, in das zumindest der Schließkern (7) des Schlosses (4) eingesetzt ist.
2. Frontblendenelement nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Schlossgehäuse (9) mit dem Frontblendenhalter (2) einstückig und vorzugsweise als ein Kunststoffformteil ausgebildet ist.
3. Frontblendenelement nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Schlossgehäuse (9) formschlüssig mit dem Frontblendenhalter (2) verbunden ist.
4. Frontblendenelement nach einem oder mehreren der vorstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Schließkern (7) in eine Adapterhülse (8) eingesetzt ist, deren Innenkontur an die Außenkontur des Schließkernes (7) angepasst ist, und dessen Außenfläche die Innenfläche des Schlossgehäuses (9) kontaktiert.
5. Frontblendenelement nach einem oder mehreren der vorstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Adapterhülse (8) formschlüssig mit dem Frontblendenhalter (2) verbunden ist.
6. Frontblendenelement nach einem oder mehreren der vorstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Schlossgehäuse (9) ringförmig, vorzugsweise kreisringförmig ausgebildet ist.
7. Frontblendenelement nach einem oder mehreren der vorstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Adapterhülse (7) mit mehreren innenseitig angeordneten Längsnuten versehen ist.
8. Frontblendenelement nach einem oder mehreren der vorstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Schließhaken (10) in einem Schließhakenadapter (11) angeordnet ist.
9. Frontblendenelement nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Schließhakenadapter (11) eine Öffnung (12) aufweist, und dass dieser mit einem Flansch (13) versehen ist, der in Nuten des

Frontblendenhalters (2) einsetzbar ist.

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

5

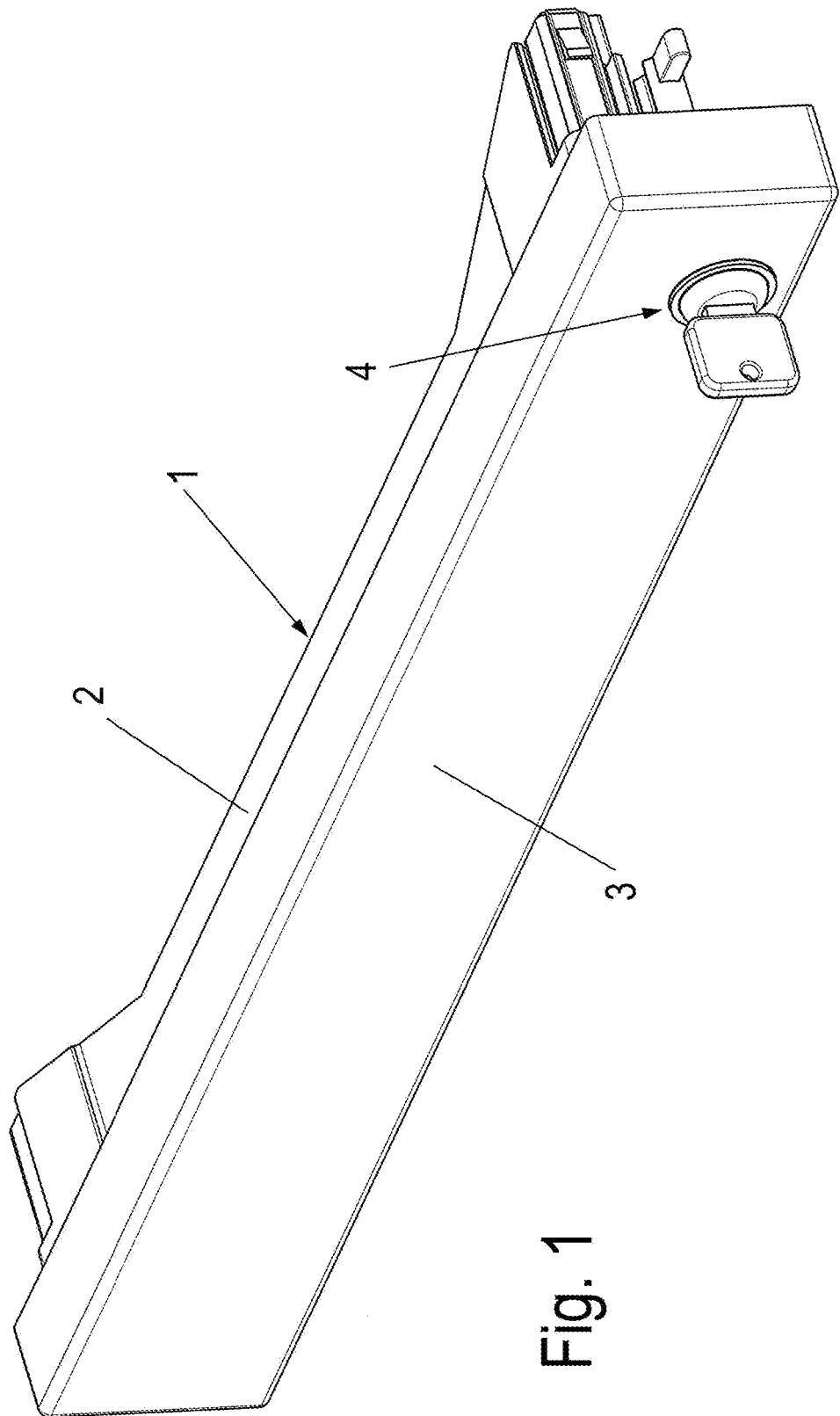


Fig. 1

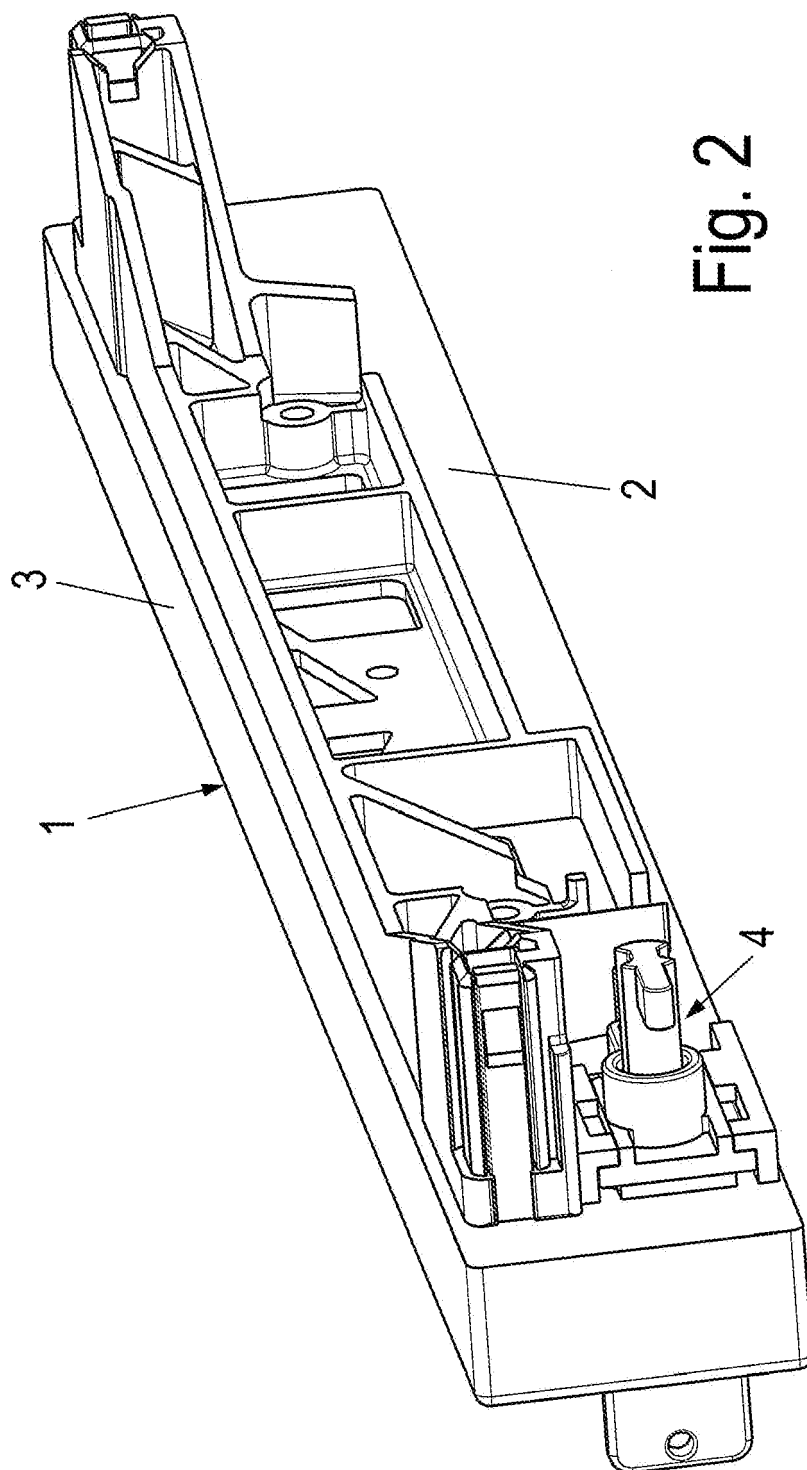


Fig. 2

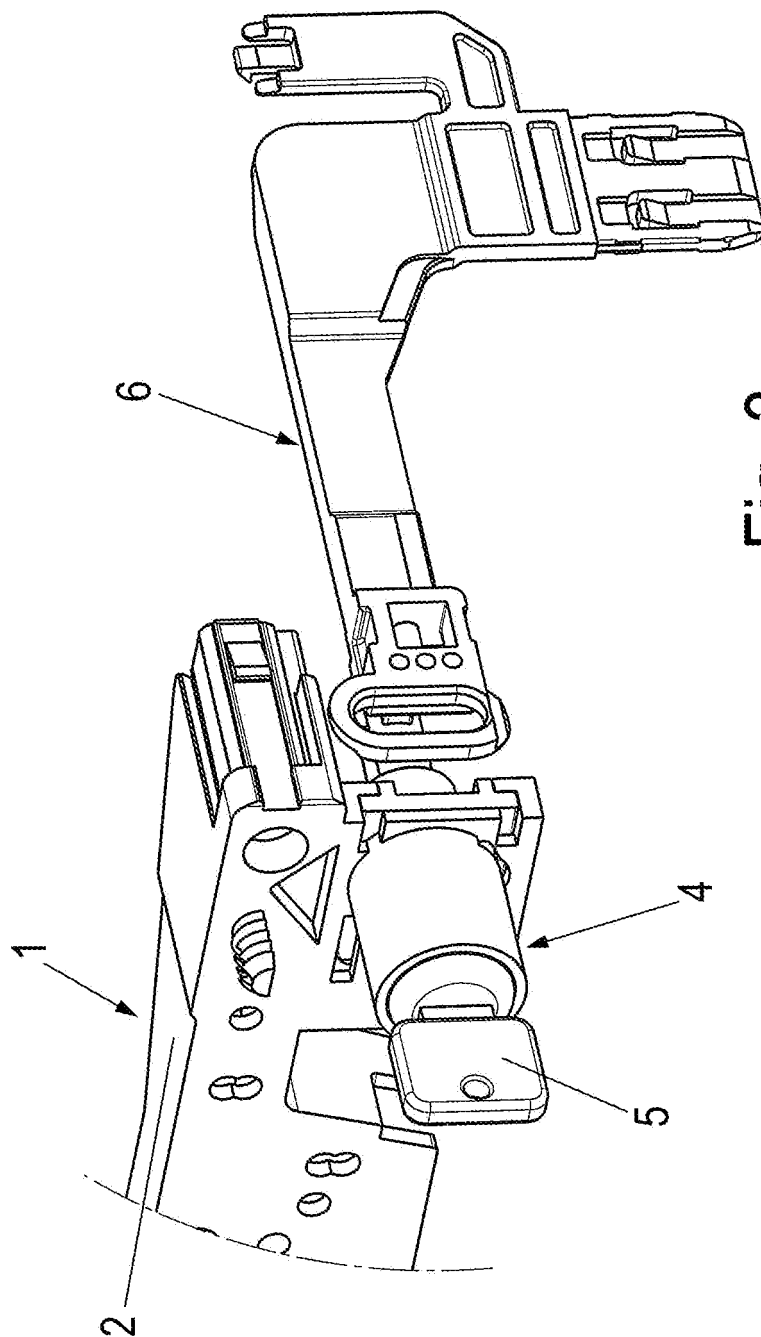


Fig. 3

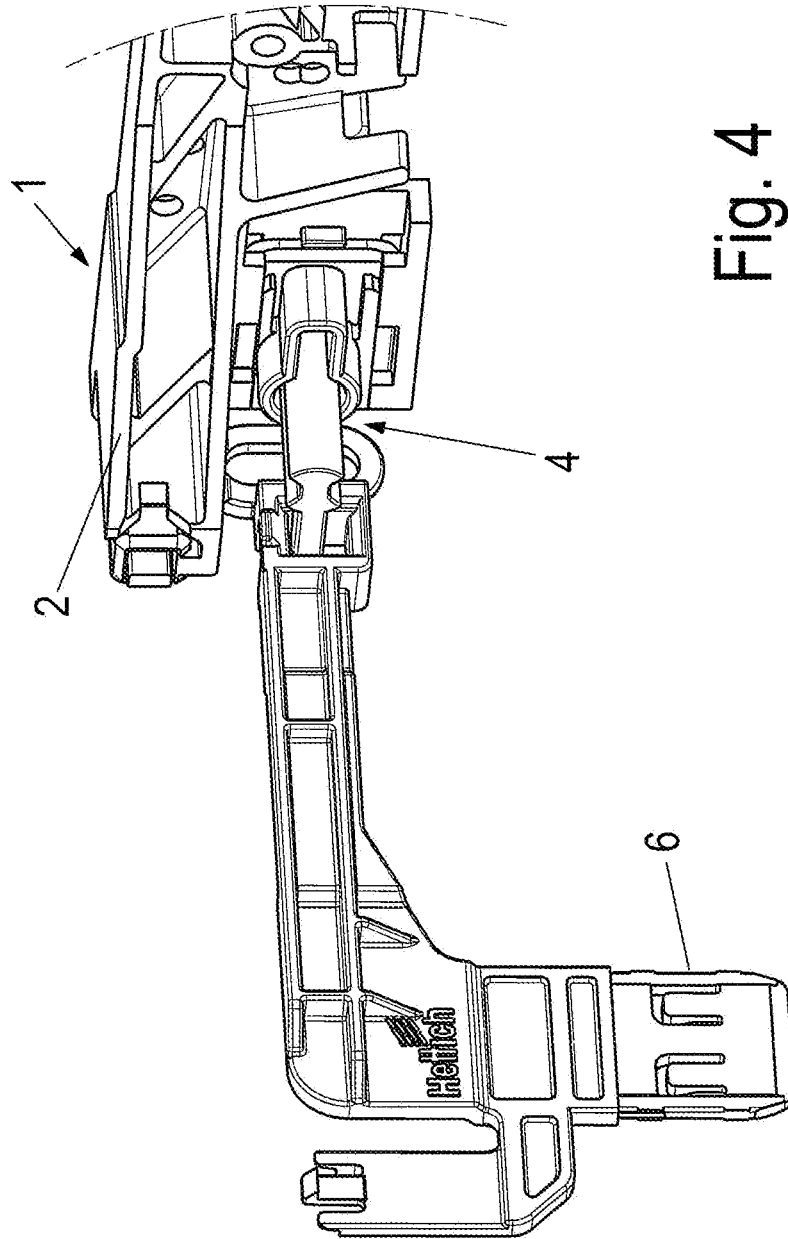


Fig. 4

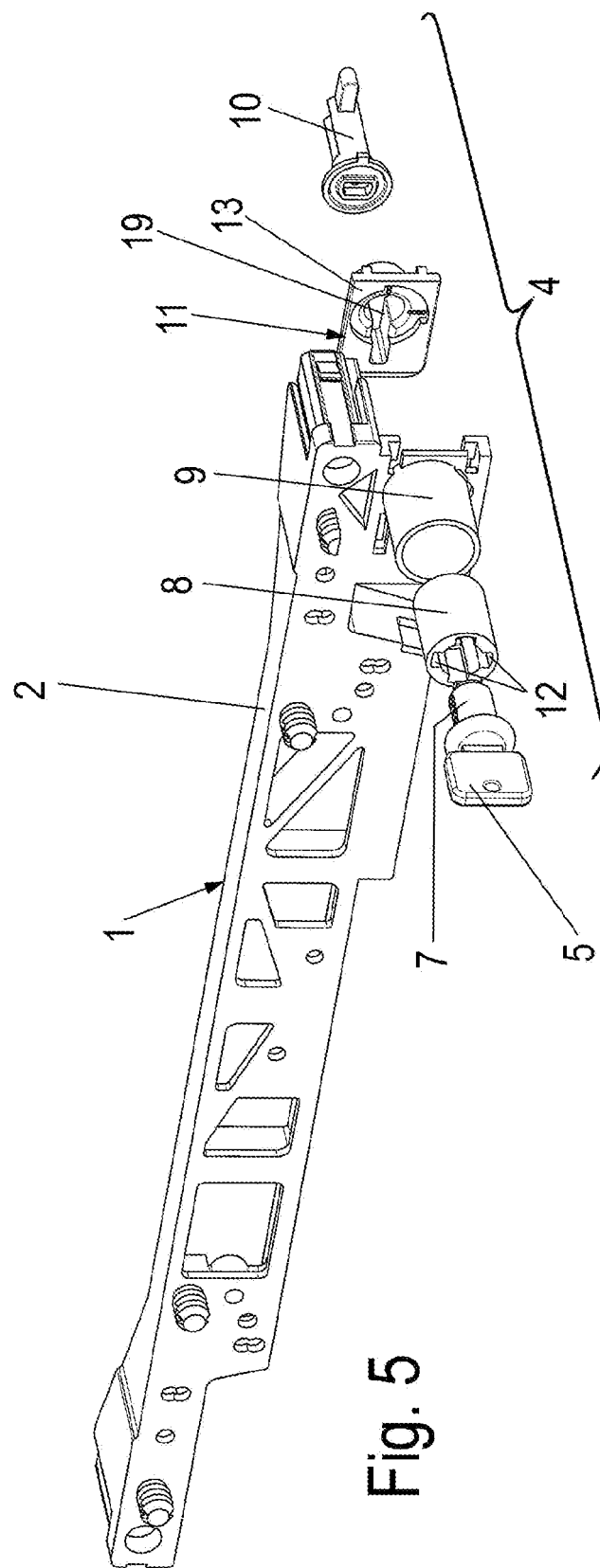


Fig. 5

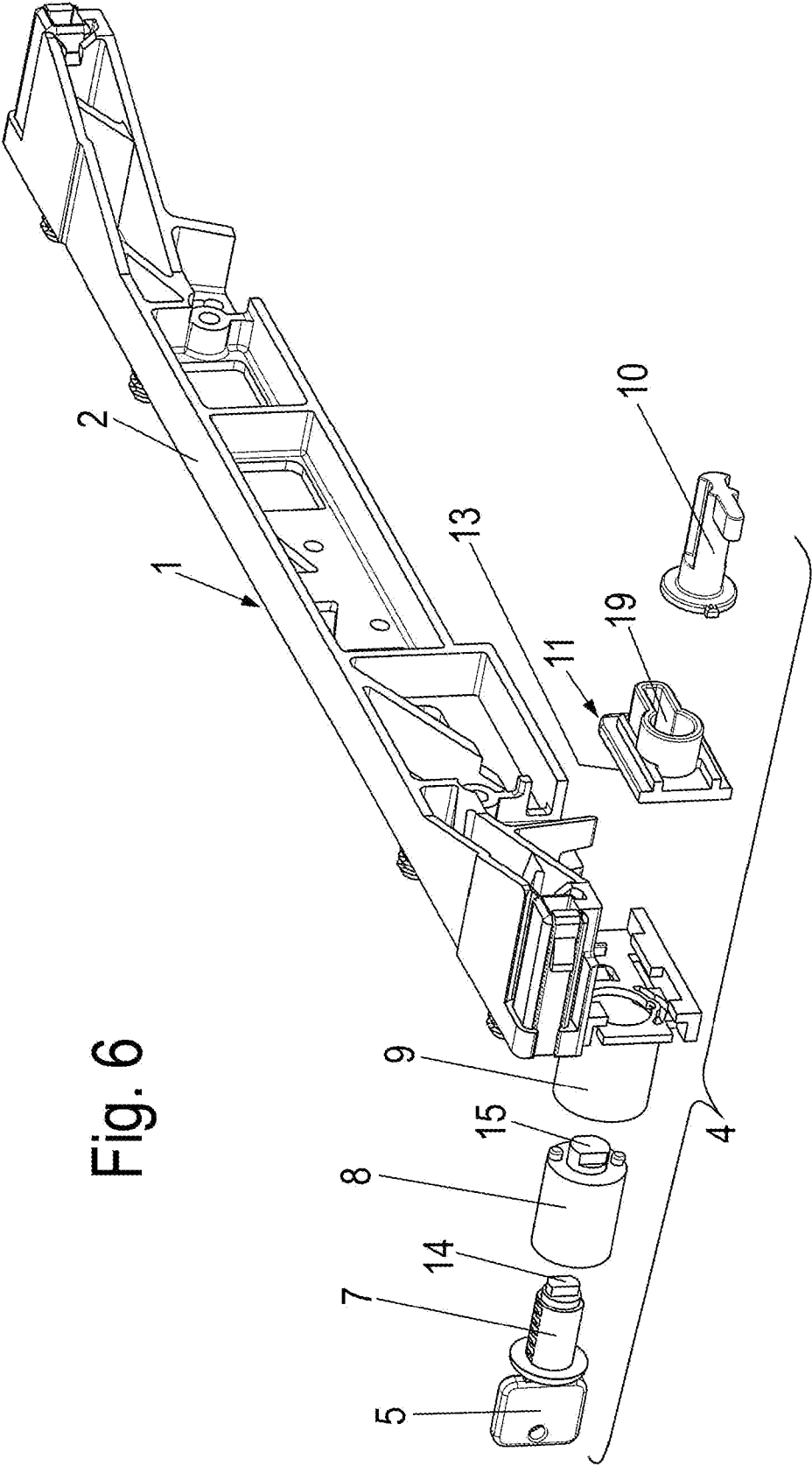


Fig. 6

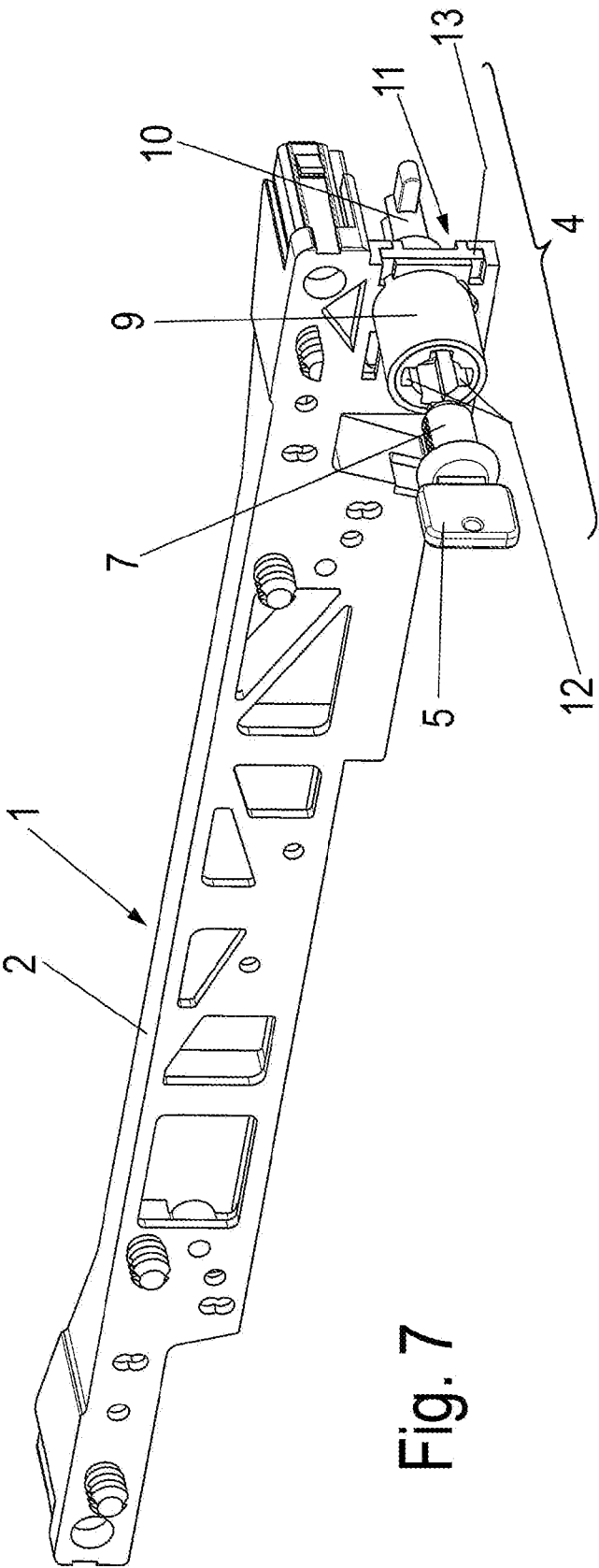


Fig. 7

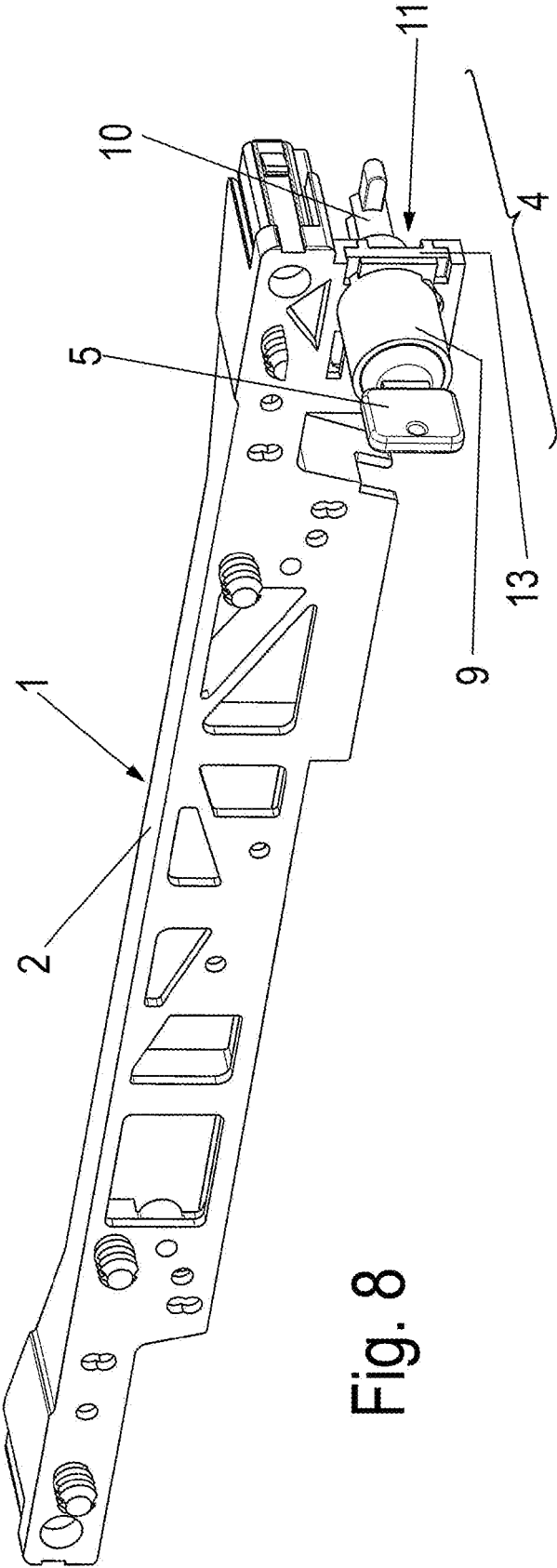


Fig. 8

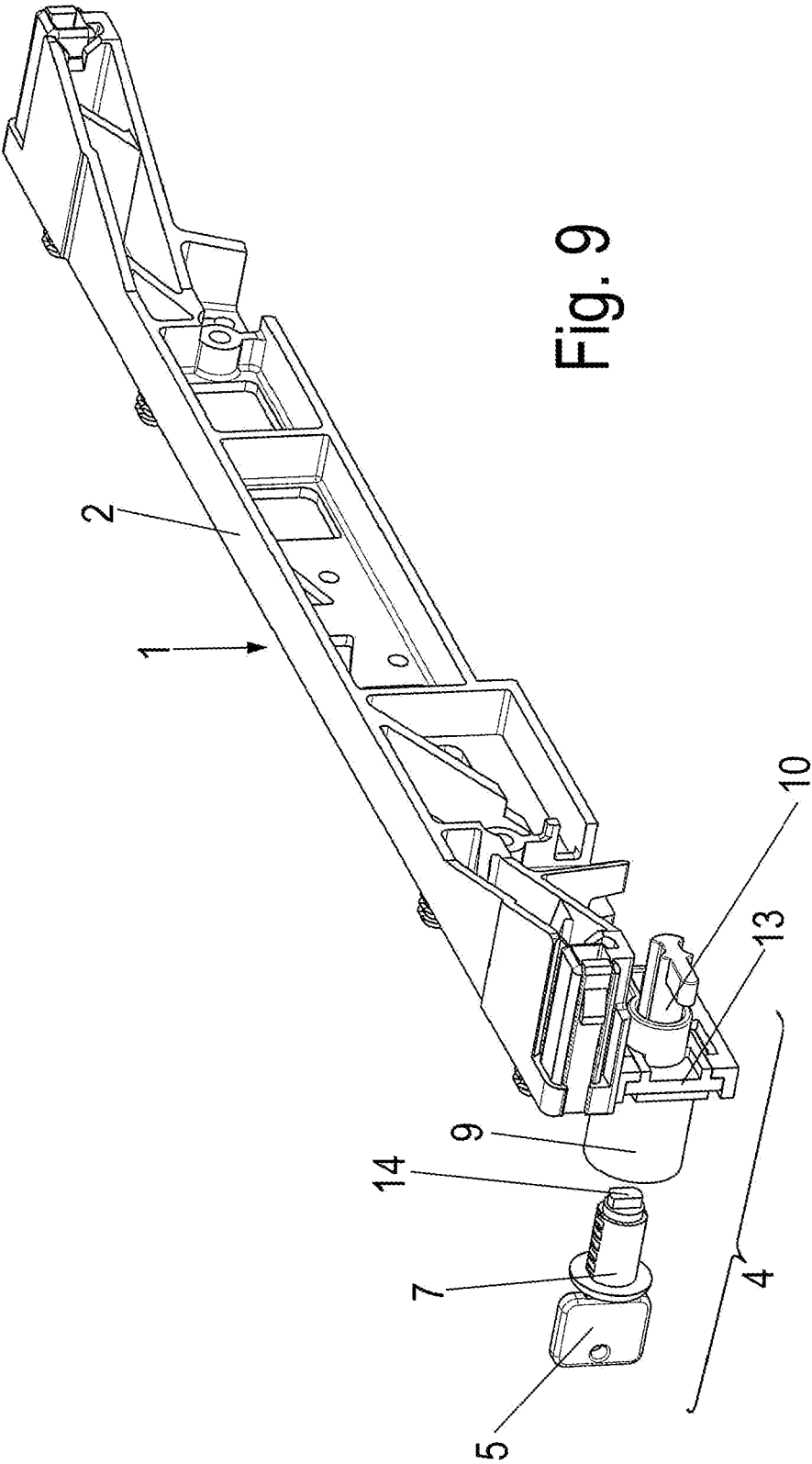


Fig. 10

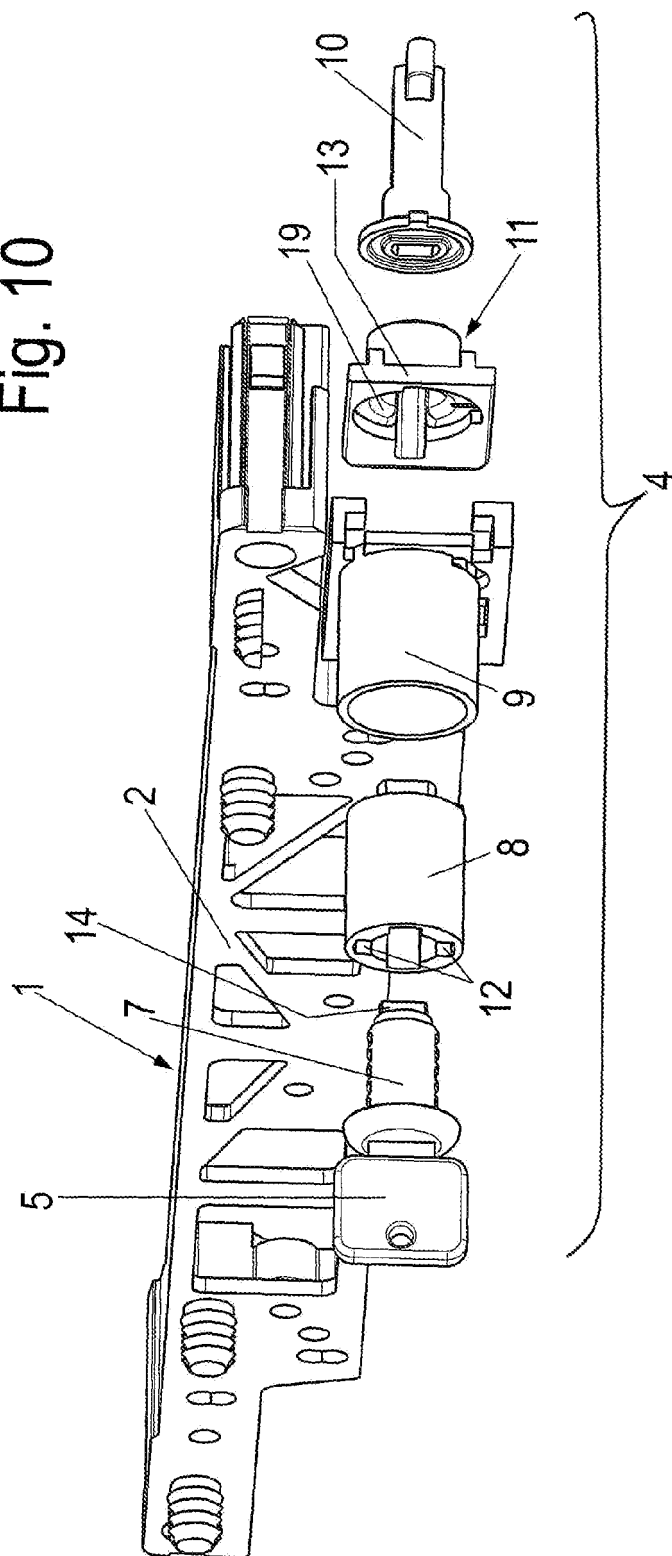
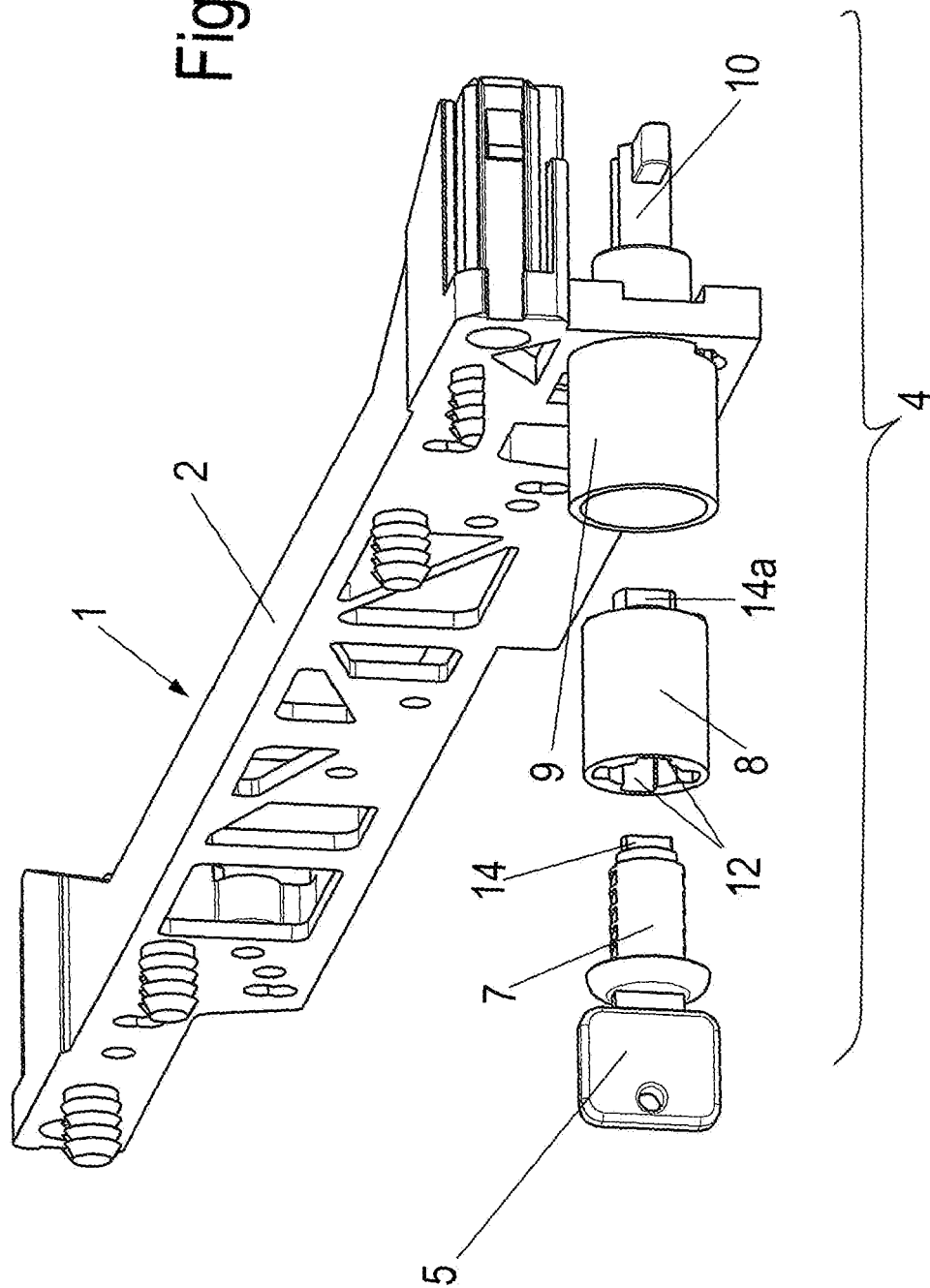


Fig. 11



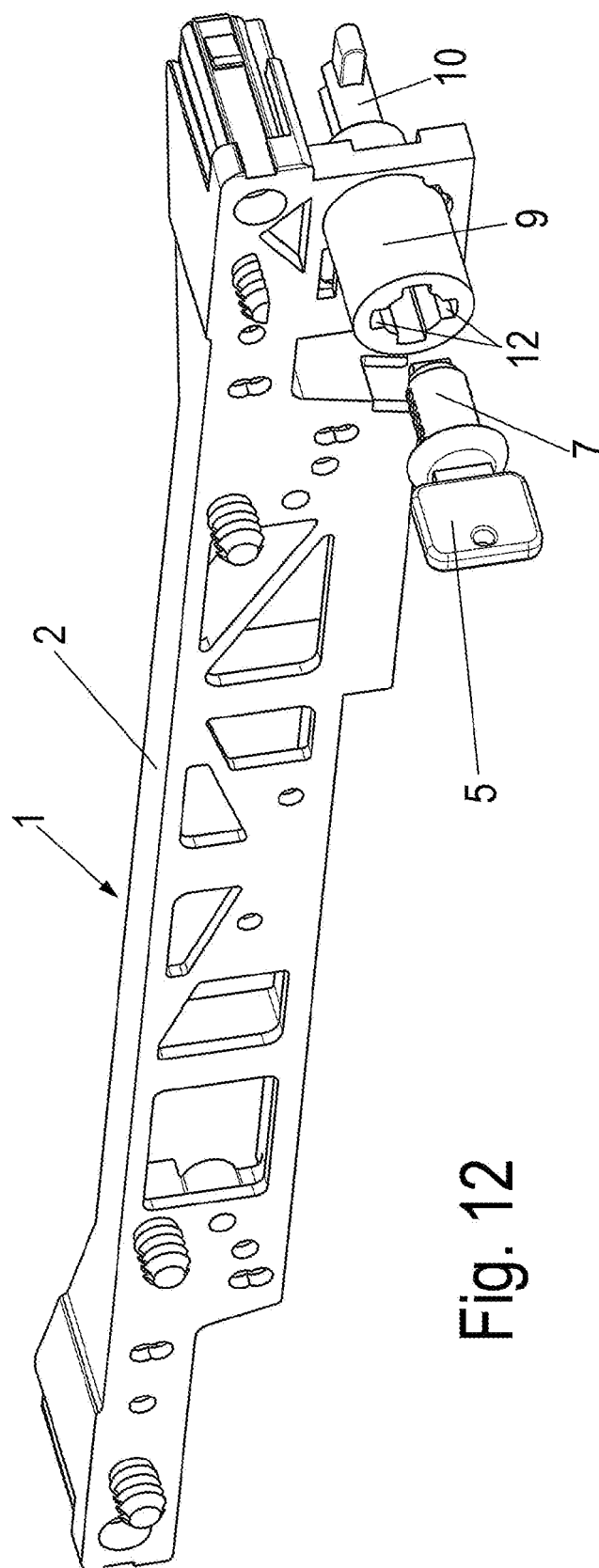


Fig. 12

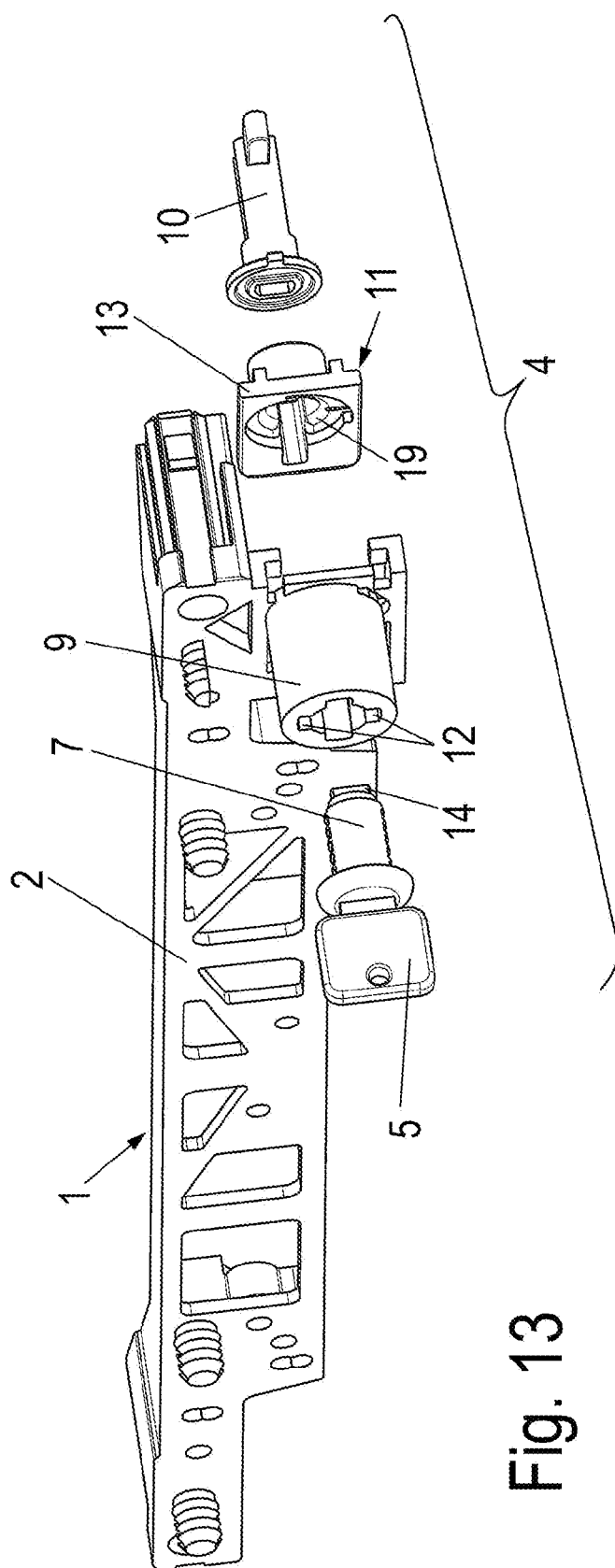


Fig. 13

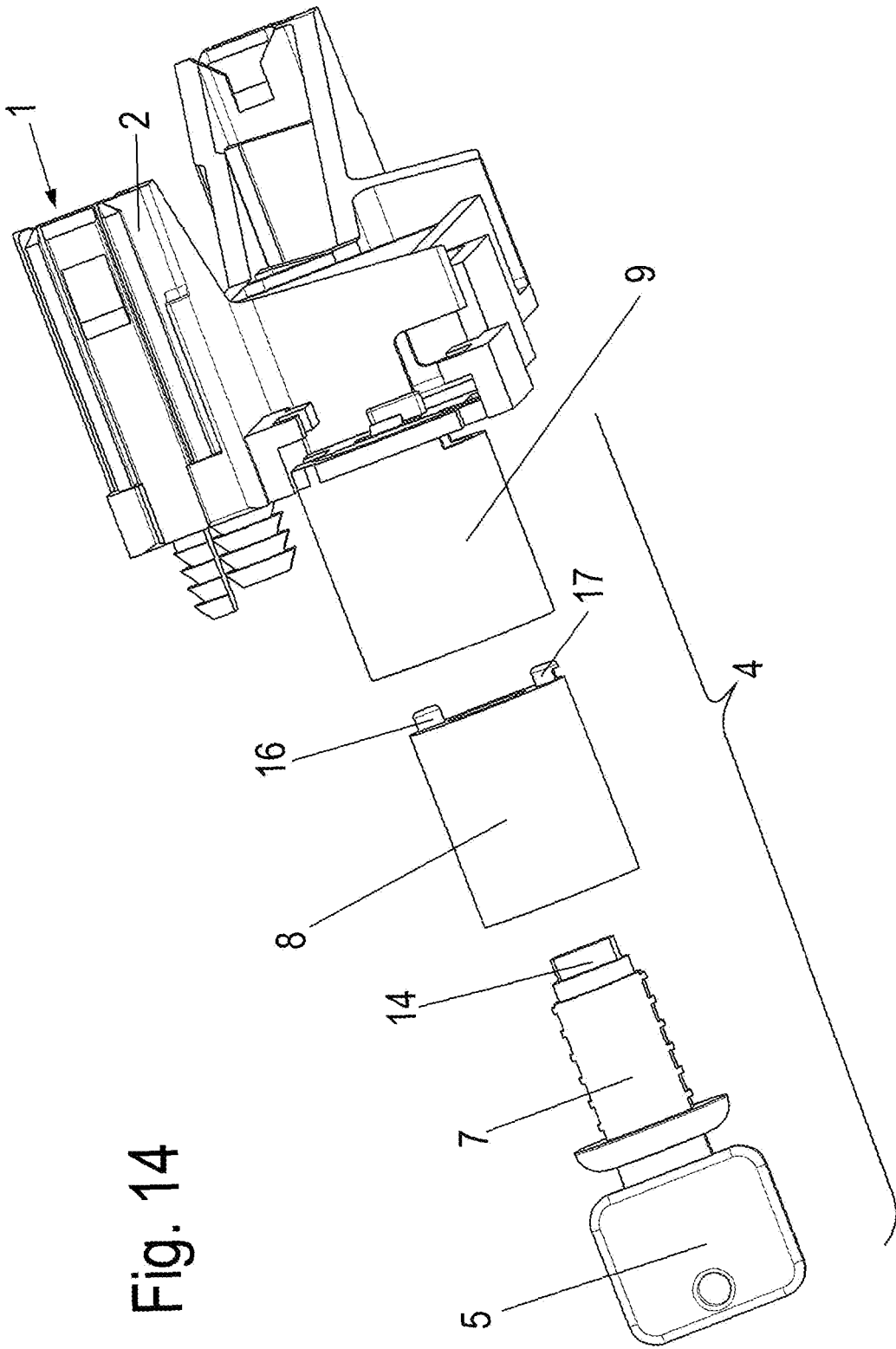


Fig. 14

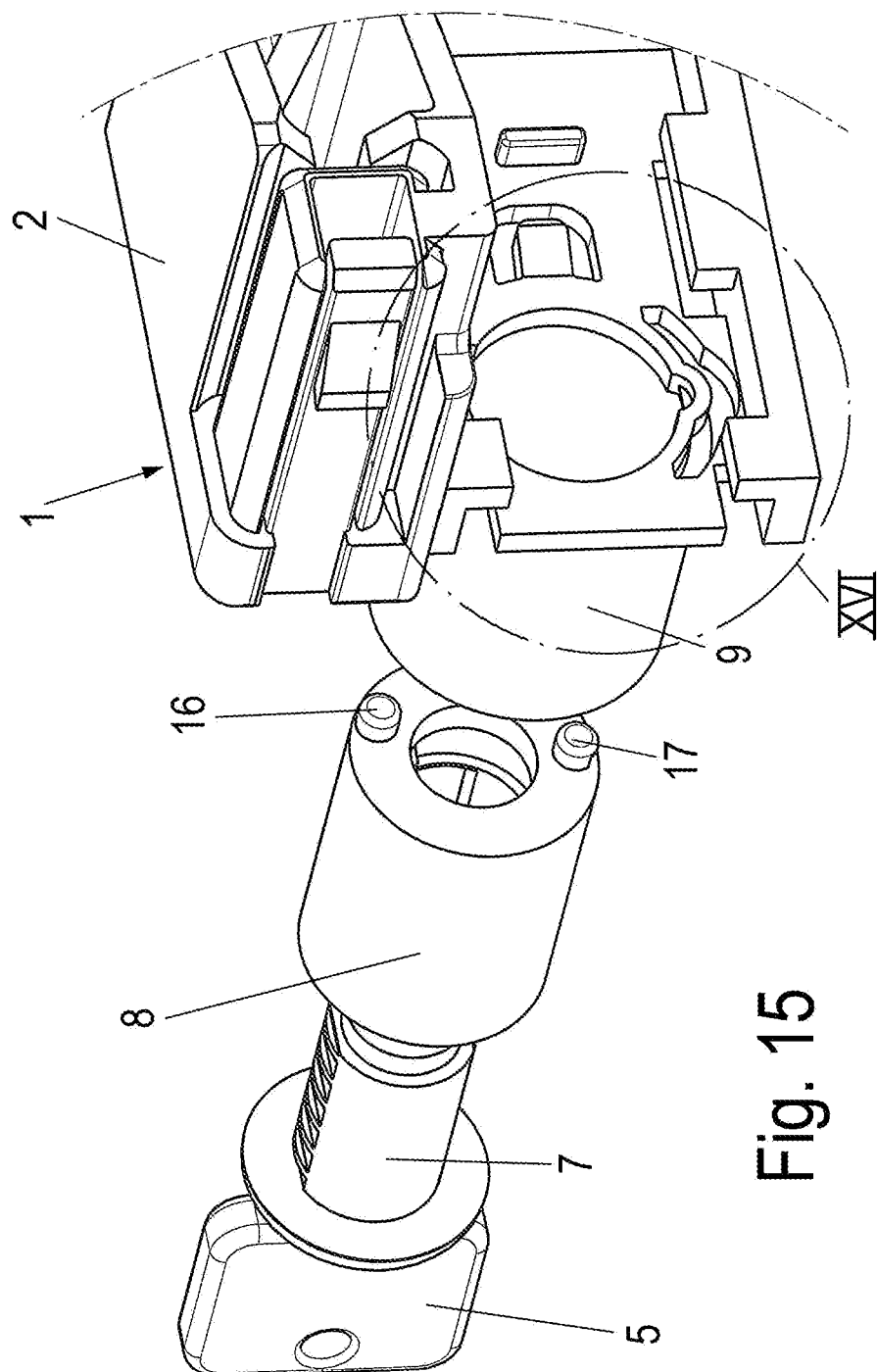


Fig. 15

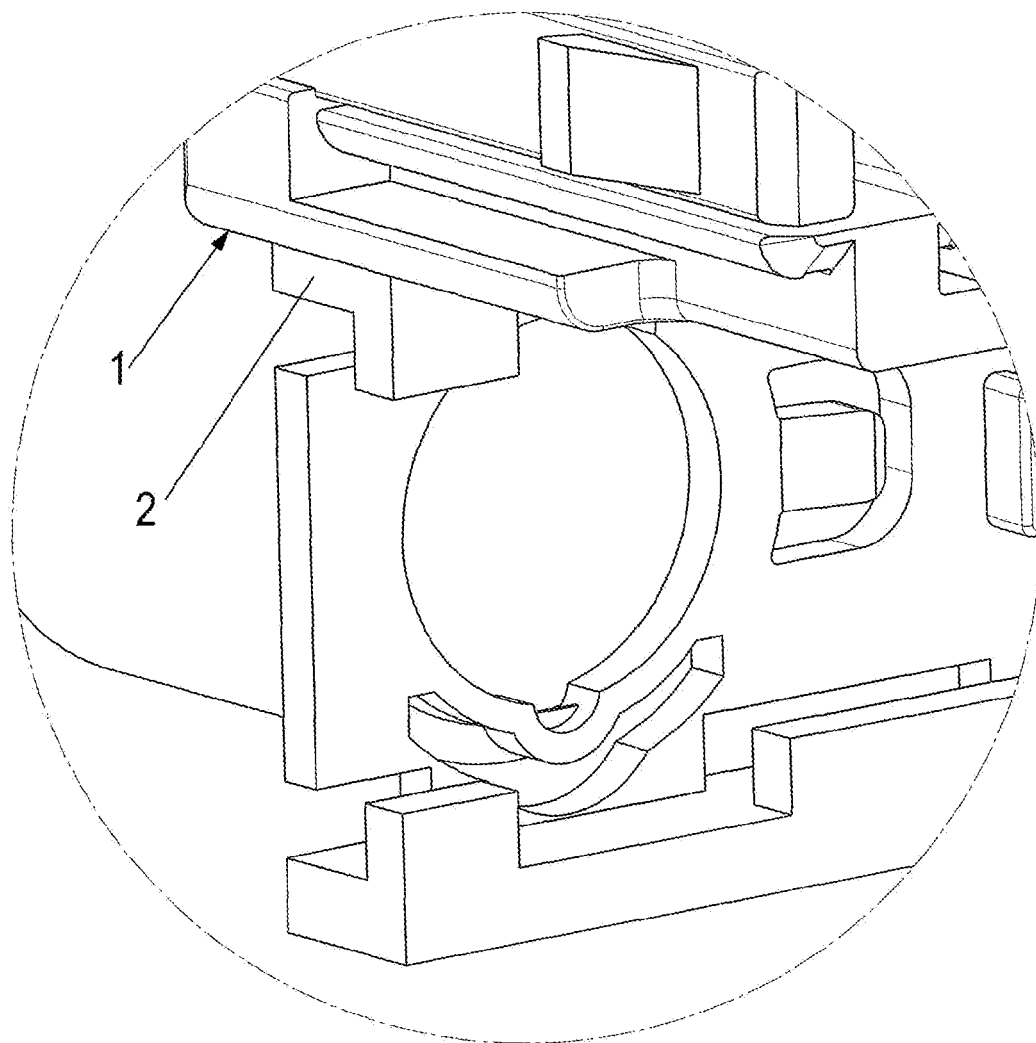


Fig. 16

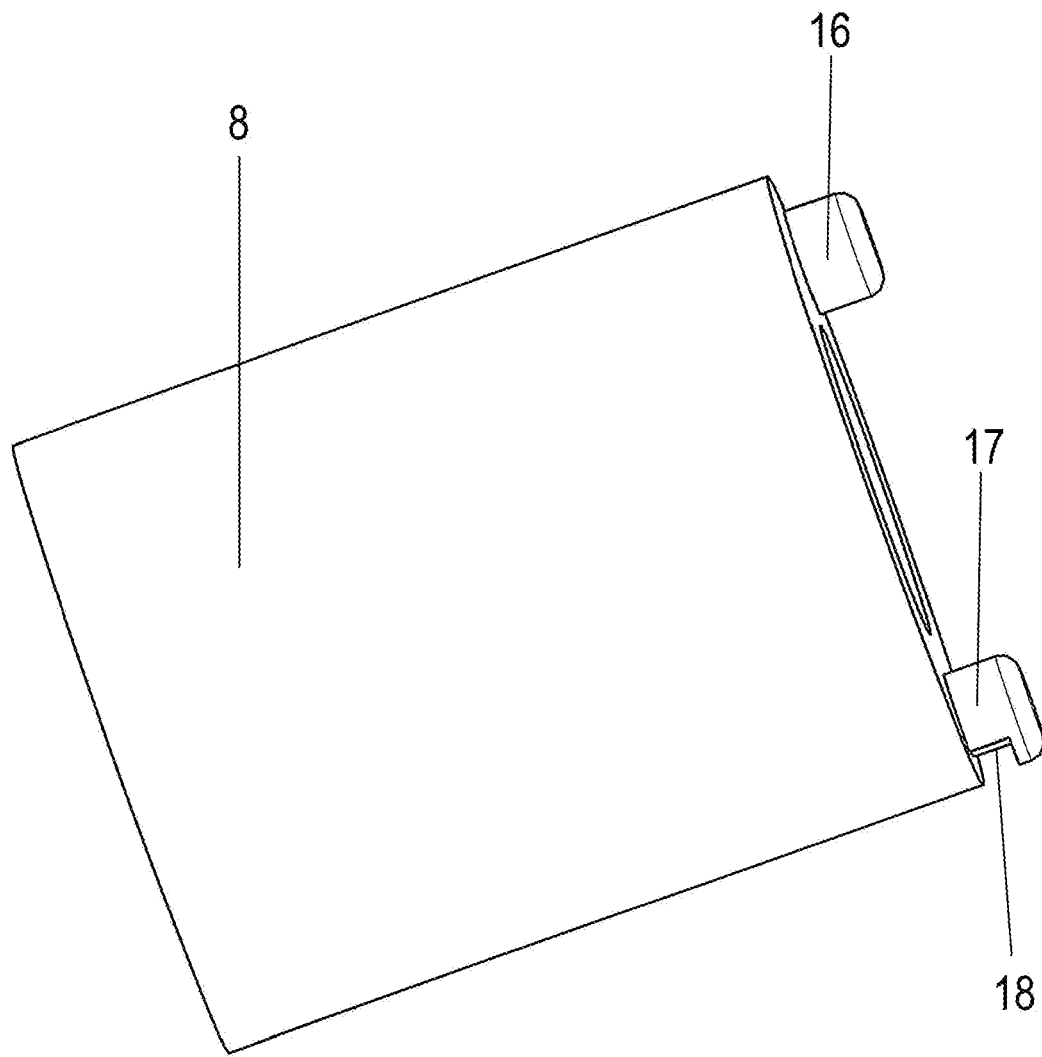


Fig. 17